

PERSONLICH

**Herzliche Glückwünsche
unseren Jubilaren**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Dienstag

Felix REAL, Städtle 21, Vaduz, zum 86. Geburtstag

Ludwig WACHTER, Zollstrasse 39, Schaan, zum 83. Geburtstag

Alois BURGMEIER, Güssle 17, Triesen, zum 82. Geburtstag

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18 - 8 Uhr

Dr. Egon Matt, Mauren 373 40 30

NACHRICHTEN

Papst Johannes XXIII.

SCHAAN – Für einen «Übergangspapst» hielt man ihn bei der Wahl. «Kein Monarch, sondern ein Opa», umschrieb jemand den Unterschied zu seinem Vorgänger Papst Pius XII. Kritiker aber nannten ihn «Plauderer», die Amerikaner «Johnnie Walker» (Spaziergänger Johannes); die Times wählte ihn zum «Mann des Jahres». Der japanische Ministerpräsident sagte nach einer Audienz, er sei im Papst seinem früh verstorbenen Vater begegnet. Wer war dieser Papst, der vom «aggiornamento» (Heutigwerden) und «un balzo innanzi» (ein Sprung nach vorne) sprach und davon, «die Zeichen der Zeit zu erkennen»? Kardinal Leon Suenens von Brüssel sagte über ihn: «Aus der Sicht der Geschichte wird es ohne Zweifel erlaubt sein zu sagen, dass er für die Kirche ein neues Zeitalter eröffnete und dass er für den Übergang vom 20. zum 21. Jahrhundert die Grenzpfähle absteckte.» Geleitet wird dieser Abend von Pfr. i.R. Franz Näscher. Papst Johannes XXIII. ist für Franz Näscher in seiner langjährigen Tätigkeit als Priester immer wieder ein hoffnungsvolles Beispiel. Dieser Vortrag findet heute Dienstag, den 26. April, von 19 bis 22 Uhr im Kloster St. Elisabeth statt. Kurskosten 20 Franken. Anmeldung erforderlich unter Tel. 239 64 57 oder 239 64 44. (PD)

Freies Singen

SCHAAN – Alle Freunde des Gesangs, Jung und Alt, Frauen und Männer, sind herzlich eingeladen zum freien Singen mit musikalischer Begleitung, das diesen Mittwoch, den 27. April, um 20 Uhr im Werkhof der Gemeinde Schaan stattfindet. Nähere Informationen bei Werner Niedhart, Tel. 232 51 57. (PD)

BÜCHERECKE

**Franz Näscher: Der Weg der
Kirche ins 3. Jahrtausend**

Im Verlag der Liechtensteinischen Akademischen Gesellschaft ist kürzlich ein neues Buch von Franz Näscher mit dem Titel «Der Weg der Kirche ins 3. Jahrtausend» erschienen. Der Autor gibt einen Überblick über die gesellschaftlichen und weltpolitischen Entwicklungen des 20. Jahrhunderts und stellt sie in den Zusammenhang zur heutigen Krise der katholischen Kirche. Er setzt in seinem Beitrag kritische Akzente, weckt aber zugleich Hoffnungen für die weitere Zukunft. Wenn die Kirche im 3. Jahrtausend bestehen will, muss sie die neuen Entwicklungen erkennen und akzeptieren, statt sie abzulehnen und sich dagegen zu wehren, sie muss einen Sprung nach vorne tun – «un balzo innanzi», wie dies Papst Johannes XXIII. in der Eröffnungsrede zum 2. Vatikanischen Konzil formuliert hat. Das Buch ist im Verlag der Liechtensteinischen Akademischen Gesellschaft, Schaan, erschienen; Kleine Schriften, Heft 39, 40 Seiten, ISBN 3-7211-1061-7 und ist für zehn Franken erhältlich. (PD)

«Intensive, bereichernde Zeit»

Präsidentenwechsel bei der Gesellschaft für Umweltschutz (LGU)

ESCHEN – An der gestrigen LGU-Mitgliederversammlung verkündigte Silvy Frick-Tanner nach sechs Jahren ihren Rücktritt als Präsidentin. Vier andere Vorstandsmitglieder traten ebenfalls zurück. Ein neuer Vorstand wurde einstimmig gewählt.

• Tamara Frommelt

In ihrem letzten Bericht schilderte Silvy Frick-Tanner die Situation der LGU: «Die Erwartungen der Bevölkerung steigen, sind vielfältig und widersprechen sich oft», und «LGU-Arbeit ist ein Kampf an verschiedenen Fronten». Die Arbeit zeige Missstände auf. Alles unter einen Hut zu bringen sei eine grosse Herausforderung. «Die vergangenen sechs Jahre waren für mich eine intensive, lehrreiche und bereichernde Zeit», sagte Frick-Tanner und bedankte sich.

Regula Mosberger, Geschäftsführerin der LGU, berichtete über Themen, welche die LGU im letzten Jahr beschäftigten. Dazu gehörten der Verkehr, der Rhein und ein Fragebogen zu umweltpolitischen Themen, welcher den Landtags- und Regierungskandidaten zugestellt wurde um eine Empfehlung für die Wahlen machen zu können. Am Beispiel der Cipra Liechtenstein, für dessen Geschäftsstelle die LGU verantwortlich ist, zeigte Mosberger die Bedeutung der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen auf.

Junge Menschen sensibilisieren

LGU-Projektleiter Gerhard Hornsteiner stellte in seinem Bericht die Ziele der LGU und die Projekte zur Umweltbildung von 2004 vor. Die LGU möchte die Umweltbildung in



Mitgliederversammlung der LGU 2005 in Eschen: V.l. Projektleiter Gerhard Hornsteiner, neues Ehrenmitglied Barbara Rheinberger, Präsidentin a.D. Silvy Frick-Tanner, ihr Nachfolger Wolfgang Nutt und Geschäftsführerin Regula Mosberger.

Liechtenstein verstärken und neue Ideen in der Umweltpädagogik entwickeln. «Langfristiges Ziel ist es, junge Menschen für ihre natürlichen Lebensgrundlagen zu sensibilisieren und einer zunehmenden Naturentfremdung entgegenzuwirken», so Hornsteiner. Einen besonderen Einblick gab er in das Projekt «Naturschatztruhe» (Das Volksblatt berichtete).

Neues Ehrenmitglied

Die LGU verabschiedete sich gestern mit einem Blumenstraus von folgenden Vorstandsmitgliedern: Christine Aebi (war 4 Jahre im Vor-

stand), Ursula Wächter (15 Jahre), Nelly Verling (17 Jahre) und Barbara Rheinberger (17 Jahre). «Barbara Rheinberger war in 6 der 17 Jahre Präsidentin der LGU und hat immer offen und konstruktiv gearbeitet. Sie kennt zudem jedes Gräschen», wüsste Frick-Tanner über ihre Vorgängerin zu berichten und überraschte sie mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Vizepräsident Wolfgang Nutt verabschiedete darauf Frick-Tanner, die immer sehr grosse Umsicht gezeigt habe: «Sie war engagiert und scheute sich nie, für die Belange der LGU einzustehen. Ich wünsche ihr alles Gute.»

**Fürsprecher für
die Belange der Natur**

Nutt selbst, der als neuer Präsident gewählt werden sollte, ist bereits seit 10 Jahren im Vorstand, 4 Jahre davon als Vizepräsident. «Ich will mein Engagement etwas aus-

weiten, stehe für eine nachhaltige Entwicklung in Liechtenstein und der Region ein und will ein Fürsprecher für die Belange der Natur sein», so Nutt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Christoph Büchel aus Vaduz, Christian Kaufmann aus Triesen und Andrea Matt aus Mauren. Der seit 2001 im Vorstand tätige Dirk Hengevoss wurde als Nachfolger von Nutt zum Vizepräsident gewählt. Silvy Frick-Tanner schloss die Versammlung mit einem Ausblick: Schwerpunkt in der kommenden Tätigkeit wird die Energie sein. Verschiedene Aktionen sind geplant. Auch brisante politische Themen wie das Raumplanungs- und Baugesetz und das Projekt Nordumfahrung Schaan würden sicher dafür sorgen, dass der LGU die Arbeit nicht ausgehe.

Im Anschluss an die Versammlung zeigten Marco Nescher und Josef Heeb in einer Fotoschau Naturbilder.

TODESANZEIGE

Du bist ein Blatt an einem Baum,
bist mir unsagbar lieb.
Und gibt es davon tausende,
ich wünscht, dass du mir bleibst.

Traurig nehmen wir Abschied von meiner herzenguten Mama, unserer Ahna, Schwiegermutter, Schwester, Tante, Gotta und Schwägerin

Josefa Eberle-Oswald

27. Juli 1923 – 24. April 2005

Nach einem erfüllten Leben ist sie kurz nach ihrem Gatten völlig unerwartet von uns gegangen. Ihr Leben war Liebe und Arbeit für die Familie.

Wir bitten, der lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

24. April 2005

In Liebe und Dankbarkeit

Karla und Franz Hilbe-Eberle
mit Sarah und Theresa

Tochter

Hans Oswald mit Familie
Margarethe Lechner mit Familie
Luise Mogg mit Familie
Fritz Ertl mit Familie

Geschwister

Verwandte und Bekannte

Die liebe Verstorbene ist in der Totenkapelle Triesenberg aufgebahrt.

Heute Dienstag, 26. April, beten wir um 19.15 Uhr den Seelenrosenkranz für die liebe Verstorbene, am Mittwoch, 27. April, gedenken wir ihrer in der Abendmesse um 19.15 Uhr in Triesenberg.

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, 28. April, um 19.30 Uhr in Triesenberg statt.

TODESANZEIGE

Tief betroffen teilen wir Ihnen mit, dass unser Mitarbeiter

Klaus Harmening

geboren am 14. Mai 1945

am 23. April 2005 auf einer Dienstreise plötzlich und unerwartet durch Herzversagen mitten aus dem Leben gerissen worden ist.

Klaus Harmening trat 1997 als Leiter der Informatik in unsere Marktorganisation in Tulsa/USA ein. 1999 übernahm er die Aufgabe als Leiter der 'Globalen Informatik' an unserem Konzernsitz. In dieser Funktion hat er der Informatik eine neue Ausrichtung gegeben und die heutige Leistungsfähigkeit massgeblich geprägt. Zu Beginn dieses Jahres ist er wieder in sein Heimatland zurückgekehrt und hat mit der Erarbeitung einer globalen Telekommunikations-Strategie für Hilti begonnen.

Wir verlieren mit Klaus Harmening einen wertvollen, weitherum geschätzten Kollegen, Mitarbeiter und Vorgesetzten. In seiner stets menschlichen, wertschätzenden und engagierten Art wird er uns in Erinnerung bleiben. Sein Tod hinterlässt bei uns allen eine grosse Lücke.

Wir trauern mit seiner schwer geprüften Familie.

Die Beisetzung wird in seinem Heimatland USA stattfinden.

Schaan, 26. April 2005

Hilti Aktiengesellschaft

Konzernleitung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter